

## Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Marina S., 20, arbeitet seit einem Jahr in einem Krankenhaus als Krankenpflegehelferin. Sie unterstützt die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger bei der täglichen Arbeit. Sie verteilt das Essen, hilft bei der Körperpflege, beim Waschen und, wenn es nötig ist, auch beim Zähneputzen und Haarekämmen.

„Oft muss ich auch beim Aufstehen helfen und die Patienten zur Toilette führen. Manche Patienten brauchen einen *Rollstuhl*, können sich aber ohne Hilfe nicht in den Rollstuhl setzen. Die Kranken, die nicht aufstehen können, also *bettlägrig* sind, drehe ich im Bett. Manchmal muss ich sie auch *umbetten*, das heißt, in ein anderes Bett legen, damit sie sich nicht *wundlegen*. Da brauche ich viel Kraft. Apropos Bett, morgens mache ich die Betten und wische die Nachtkästchen ab. Insgesamt Sorge ich dafür, dass im Patientenzimmer alles sauber und *hygienisch* ist. Nach dem Essen sammle ich das Geschirr wieder ein. Ich hole auch Getränke und bringe die Patienten zum *Röntgen*.“

Zu den Aufgaben gehören auch einfache *therapeutische Maßnahmen*, wie das *Einreiben mit Salben* oder das *Wechseln von Verbänden*. Darüber hinaus *misst* Marina *Fieber* und *Blutdruck*. Sie muss genau beobachten und Unregelmäßigkeiten notieren, wenn sie den *Puls* oder die *Atmung* kontrolliert. Alle Werte müssen exakt *dokumentiert* werden, das heißt, in die dafür vorgesehenen Protokolle eingetragen werden. Auch wenn sie die *medizinischen Instrumente*, wie z. B. *Spritzen*, reinigt und *desinfiziert*, ist sorgfältiges Arbeiten unerlässlich. Wenn ein neuer Patient auf die Station kommt, füllt Marina den *pflegerischen Aufnahmebogen* aus und bringt den Patienten ins Zimmer. „Wenn ich Zeit habe, zeige ich ihm auch alle Einrichtungen auf der Station. Ich versuche immer freundlich zu sein und spreche so viel wie möglich mit den Kranken. Morgens frage ich immer, wie es ihnen geht, und ob sie gut geschlafen haben“. Kontaktfreudigkeit ist für diesen Beruf sehr wichtig, und vor allem Einfühlungsvermögen. „Die Menschen sind krank und in einer fremden Umgebung. Sie sind deshalb unsicher. Viele haben auch Angst“, sagt Marina. „Aber auch für mich ist es nicht leicht, wenn die Menschen eine schlimme Krankheit haben, vielleicht *Krebs* und ich weiß, dass sie bald sterben.“ Also nicht nur körperliche Kraft, auch psychische Stabilität sind in diesem Beruf gefragt. Der *Schichtdienst*, vor allem die *Nachtwachen* können sehr belastend sein. Wochenend- und Feiertagsdienste setzen eine gehörige Portion Flexibilität voraus.

Der Beruf des Krankenpflegehelfers gehört zu den sogenannten Frauenberufen, d. h., in diesem Beruf arbeiten knapp 90% Frauen. Nicht immer sind die Schichten mit dem Familienleben vereinbar. „Ich habe noch keine Kinder.“, sagt Marina. „Aber später möchte ich auf jeden Fall Familie, und dann kann ich nur noch Teilzeit arbeiten oder ich muss mir gleich einen anderen Job mit festen Arbeitszeiten suchen.“ Aber das ist Zukunftsmusik. Noch hat Marina andere Pläne. Sie möchte sich weiterqualifizieren und schon bald zur *Krankenpflegerin* oder *Hebamme* ausbilden lassen.

Voraussetzung für die Ausbildung zum Krankenpflegehelfer/in ist der Haupt-, heute Mittelschulabschluss. Die Ausbildung dauert nur ein Jahr. Der theoretische Teil erfolgt an einer Schule des *Gesundheitswesens*, z. B. an einer *Berufsfachschule für Krankenpflege*. Die praktische Ausbildung findet in der *Klinik* statt. Die Ausbildungsvergütung variiert je nach Bundesland. Das bedeutet, sie ist in Bayern anders als in Bremen. Nach der Ausbildung werden Krankenpflegehelfer

nach dem Tarifvertrag im öffentlichen Dienst bezahlt. Am Anfang verdienen Krankenpflegehelfer zwischen 1700 und 2100 Euro brutto.

Arbeit finden Krankenpflegehelfer nach der Ausbildung nicht nur im Krankenhaus. Marinas Freundin Sandra arbeitet in einem *Seniorenheim*. Dort unterstützt sie die *Altenpfleger/innen*. „Für den Umgang mit alten Leuten muss ich sehr viel Geduld und Verständnis haben“, erzählt Sandra. „Es ist wichtig, dass die Leute noch vieles selber machen können. Aber es gibt alte Menschen, die können sich nicht mehr selbst anziehen, wissen nicht mehr, wann sie zur Toilette müssen und können auch nicht mehr alleine essen und trinken. Manchmal ist die Arbeit schon hart. Auch der Zeitdruck ist groß. Aber die Menschen geben mir sehr viel zurück. Wir machen auch schöne Sachen, organisieren zum Beispiel Ausflüge und Konzerte.“

Weitere Arbeitsorte für Krankenpflegehelfer/innen sind Wohnheime für Menschen mit *Behinderungen*, Einrichtungen der *Kurzzeitpflege* oder *ambulante soziale Dienste*. Auch in *Arztpraxen*, *Hospizen* und *Kurheimen* finden *Pflegekräfte* Arbeit. Der Beruf ist vielseitig und interessant - da sind sich Marina und Sandra einig. Außerdem gibt es viele Stellenangebote. „Wir werden sicherlich nie arbeitslos.“

## Medizinische Fachbegriffe

Die meisten medizinischen Fachbegriffe stammen aus dem Griechischen oder Lateinischen. Es ist nützlich, einige Bezeichnungen der wichtigsten Krankheiten und ihre deutsche Übersetzung zu kennen.

Adipositas	starkes Übergewicht
Arthrose	Gelenkerkrankung
Depression	massive Niedergeschlagenheit
Diabetes	Zuckerkrankheit
Fraktur	Knochenbruch
Gastritis	Magenschleimhautentzündung
hyper-	übermäßig, hoch
Hypertonie	Bluthochdruck
Ischialgie	Rückenschmerzen
Karies	Zahnfäule
Karzinom	Krebs
Kolik	schmerzhafte Krämpfe
Migräne	heftiger Kopfschmerz
Trauma	Verletzung/Schädigung
Tumor	Geschwulst



**Wortliste**

der/die Altenpfleger/in \_\_\_\_\_

die Arztpraxis \_\_\_\_\_

die Atmung \_\_\_\_\_

die Behinderung \_\_\_\_\_

die Berufsfachschule für Krankenpflege \_\_\_\_\_

die Beschwerden \_\_\_\_\_

bettlägrig \_\_\_\_\_

der Blutdruck \_\_\_\_\_

dement \_\_\_\_\_

desinfizieren \_\_\_\_\_

dokumentieren \_\_\_\_\_

einreiben \_\_\_\_\_

das Fieber \_\_\_\_\_

das Fieberthermometer \_\_\_\_\_

der/die Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in \_\_\_\_\_

der Gehwagen \_\_\_\_\_

das Gesundheitswesen \_\_\_\_\_

die Hebamme \_\_\_\_\_

hygienisch \_\_\_\_\_

das Hospiz \_\_\_\_\_

der Infusionsständer \_\_\_\_\_

die Klinik \_\_\_\_\_

der Krebs \_\_\_\_\_

der/die Krankenpflegehelfer/in \_\_\_\_\_

der/die Krankenpfleger/in \_\_\_\_\_

das Kurheim \_\_\_\_\_

die Kurzzeitpflege \_\_\_\_\_

das medizinische Instrument \_\_\_\_\_

messen \_\_\_\_\_



der Mund-Nase-Schutz \_\_\_\_\_

die Nachtwache \_\_\_\_\_

das Neugeborene \_\_\_\_\_

die Operation \_\_\_\_\_

der Patient \_\_\_\_\_

das Patientenzimmer \_\_\_\_\_

das Pflaster \_\_\_\_\_

das Pflegebett \_\_\_\_\_

die Pflegekraft \_\_\_\_\_

der pflegerische Aufnahmebogen \_\_\_\_\_

der Puls \_\_\_\_\_

röntgen \_\_\_\_\_

der Rollator \_\_\_\_\_

der Rollstuhl \_\_\_\_\_

die Salbe \_\_\_\_\_

der Schichtdienst \_\_\_\_\_

der Schmerz \_\_\_\_\_

das Seniorenheim \_\_\_\_\_

die Spritze \_\_\_\_\_

die Stationsleitung \_\_\_\_\_

das Stethoskop \_\_\_\_\_

die Tablette \_\_\_\_\_

die therapeutischen Maßnahmen \_\_\_\_\_

der Toilettenstuhl \_\_\_\_\_

der Tropf \_\_\_\_\_

umbetten \_\_\_\_\_

der Verband \_\_\_\_\_

die Visite \_\_\_\_\_

das Wechseln von Verbänden \_\_\_\_\_

wund (legen) \_\_\_\_\_

**Fragen zum Text**

Lies den Text noch einmal und beantworte folgende Fragen.

**1. Welche Aufgaben hat der Gesundheits- und Krankenpflegehelfer? (Welche Tätigkeiten beschreibt Marina?)**

Marina verteilt das Essen. Sie \_\_\_\_\_

Sie muss \_\_\_\_\_

Zu ihren Aufgaben gehören \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**2. Welche Eigenschaften braucht man in diesem Beruf? (Im Text werden fünf genannt.)**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**3. Wie lange dauert die Ausbildung?** \_\_\_\_\_

**4. Wo findet die Ausbildung statt?** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**5. Wie viel verdienen Krankenpflegehelfer nach der Ausbildung?** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**6. Wo arbeiten Krankenpflegehelfer nach der Ausbildung? (Im Text werden verschiedene Arbeitsorte genannt)** \_\_\_\_\_

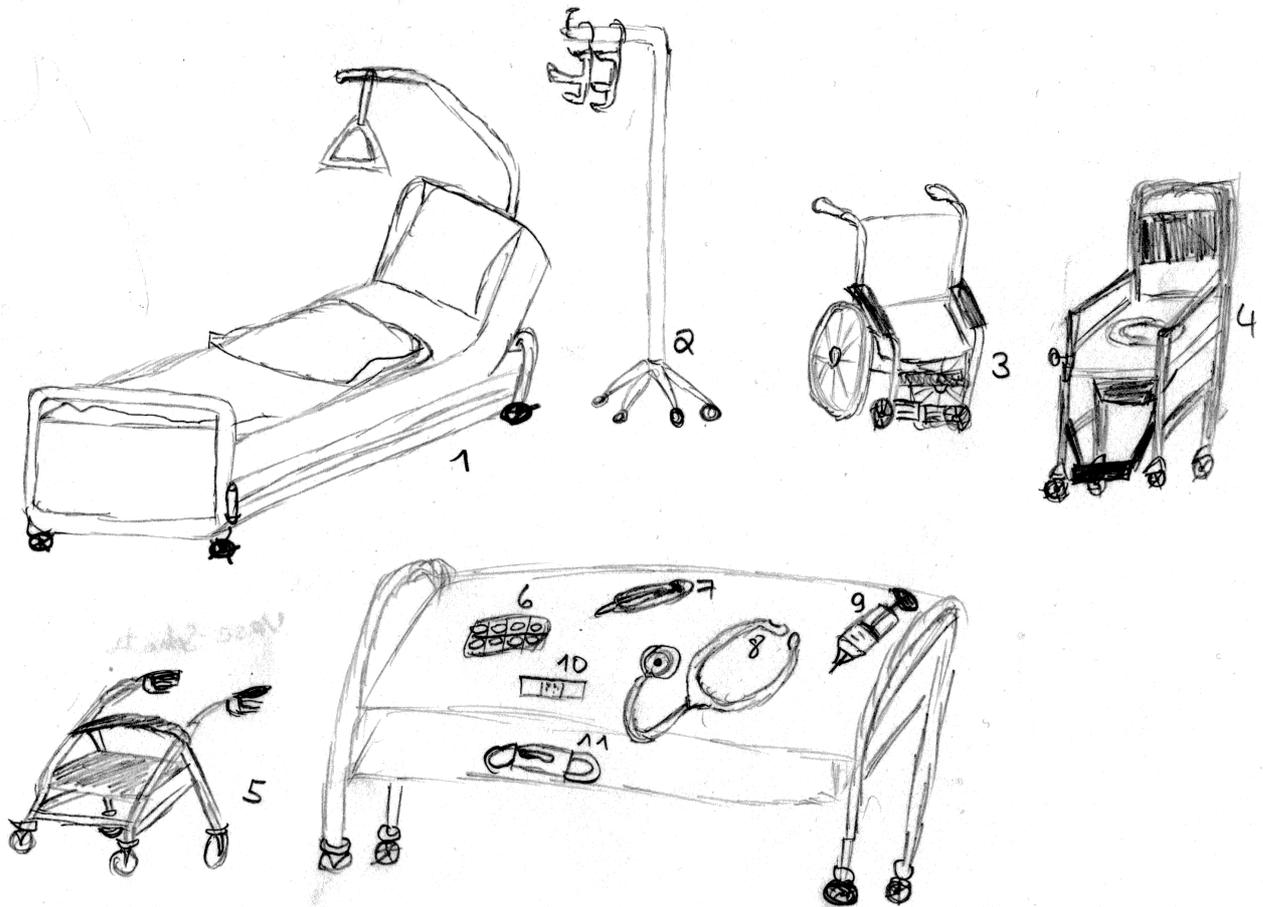
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**7. Was sind die besonderen Herausforderungen im Seniorenheim?** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Aufgaben zum Wortschatz „Krankenpflegehelfer“



© Zeichnungen: Franziska Hochholzer

Ordne die folgenden Wörter den Gegenständen auf dem Bild zu.

das Fieberthermometer \_\_\_\_

das Pflegebett \_\_\_\_

das Stethoskop \_\_\_\_

der Gehwagen/Rollator \_\_\_\_

der Rollstuhl \_\_\_\_

die Tabletten \_\_\_\_

der Mund-Nase-Schutz \_\_\_\_

die Spritze \_\_\_\_

der Toilettenstuhl \_\_\_\_

das Pflaster \_\_\_\_

der Tropf/Infusionsständer \_\_\_\_

Finde drei weitere Arbeitsmittel im Text (Z.14, Z.19/20) und schreibe sie mit Artikel.

\_\_\_\_\_

## Aufgaben zur Grammatik

### Nebensätze

**Merke:** Im Nebensatz steht das Verb am Ende. Steht der Nebensatz vor dem Hauptsatz, beginnt der Hauptsatz mit dem Verb.

**Beispiel:** Wenn der Patient bettlägrig **ist (NS)**, **drehe** ich ihn im Bett **(HS)**.

### Aufgabe

Lies den Text noch einmal und schreibe die Nebensätze wie im Beispiel.

Manchmal muss ich die Patienten umdrehen, damit

---

Insgesamt Sorge ich dafür, dass

---

Sie muss genau beobachten und Unregelmäßigkeiten notieren, wenn

---

Wenn ein neuer Patient auf die Station kommt,

---

Wenn ich Zeit habe,

---

Aber auch für mich ist es nicht leicht, wenn

---

vielleicht Krebs und ich weiß, dass

---

Im Seniorenheim ist es wichtig, dass

---

Was denkst du? Sandra und Marina haben diesen Beruf gewählt, weil

---

---



**Das Reflexivpronomen**

**Aufgabe**

Ergänze die Tabelle.

ich	wasche	<b>mich</b>		ich	wasche		die Haare
du	wäschst			du	wäschst	<b>dir</b>	die Haare
er/sie/es	wäscht			er/sie/es	wäscht		die Haare
wir	waschen			wir	waschen		die Haare
ihr	wascht			ihr	wascht	<b>euch</b>	die Haare
Sie/sie	waschen			Sie/sie	waschen		die Haare
		Akkusativ				Dativ	

**Merke:** Wenn es ein Akkusativobjekt im Satz gibt, dann steht das **Reflexivpronomen** im Dativ.

Das **Reflexivpronomen** steht meistens im Hauptsatz nach dem Verb.

**Beispiel:** Fr. Meier wäscht **sich** morgens allein.

Im Nebensatz steht das Reflexivpronomen **nach** dem Konnektor (wenn, weil, obwohl ... ).

**Beispiel:** Wenn **sich** Frau Meier wäscht, braucht sie keine Hilfe.

**Merke:** Wenn aber das Subjekt ein Personalpronomen ist und nicht auf Position 1 steht, steht das **Reflexivpronomen nach** dem Subjekt.

**Beispiel:** Frau Meier braucht keine Hilfe, wenn sie **sich** wäscht.

**Aufgabe**

Bilde Sätze und achte auf die Stellung der Reflexivpronomen.

müssen – die Krankenschwester – die Patienten – umbetten – damit – sich nicht wundlegen – sie.

---

sich ausruhen – Frau Meier – nach dem Frühstück – weil – müde sein – sie.

---



ich – früh aufstehen – weil – sich waschen – ich – die Haare.

---

können – der Patient – sich nicht anziehen – weil – gebrochen – sein Arm – ist.

---

sich einreiben – Sie – mit der Salbe – das Bein – möchten?

---

## Verben mit festen Präpositionen

**Merke:** Viele Verben werden mit festen Präpositionen gebraucht. Die Präposition bestimmt den Kasus.

**Beispiel:** Ich versuche immer freundlich zu sein und **spreche** soviel wie möglich **mit den** Kranken.

## Aufgabe:

Ergänze die Präpositionen und die Artikel, wenn nötig.

Der Beruf des Krankenpflegehelfers gehört \_\_\_\_\_ sogenannten Frauenberufen.

Insgesamt Sorge ich da \_\_\_\_\_, dass im Patientenzimmer alles sauber und hygienisch ist.

Frau Meier freut sich schon seit heute Morgen \_\_\_\_\_ Besuch ihrer Tochter.

Unsere Stationsleitung achtet sehr \_\_\_\_\_ Pünktlichkeit.

Die Hebamme kümmert sich \_\_\_\_\_ Mütter und Neugeborene.

Der Patient klagt \_\_\_\_\_ stechende Kopfschmerzen.

Herr Verbeck ist \_\_\_\_\_ Operation einverstanden.

Haben Sie \_\_\_\_\_ Schmerztablette für Herrn Rigg gedacht?

Sandra wundert sich dar \_\_\_\_\_, dass die neue Kollegin so wenig Geduld mit den alten Leuten hat.

Marina spricht \_\_\_\_\_ ihre Arbeit als Krankenpflegehelferin.

Herr Moor ist dement. Er kann sich nicht mehr \_\_\_\_\_ Frühstück erinnern.

Frau Meier beschwert sich \_\_\_\_\_ Pfleger \_\_\_\_\_ schlechte Essen.

## Kommunikation

### Gespräche mit den Patienten

Seit wann haben Sie die Schmerzen?... Haben Sie noch weitere Beschwerden?... Wo genau haben Sie denn Schmerzen?... Können Sie mir sagen, wie sich der Schmerz anfühlt?... Wann tut es denn weh?... Ist denn der Schmerz immer gleich stark?

Frau Blau klagt über Schmerzen. Ergänze den Dialog mit den Fragen aus dem Kasten.

X Guten Morgen, Frau Blau, wie geht es Ihnen heute?

Y Ach, ich habe so schlecht geschlafen. Alles tut mir weh.

X Oje, \_\_\_\_\_

Y Überall, aber vor allem im Bauch, hier auf der Seite.

X \_\_\_\_\_

Y Seit gestern.

X \_\_\_\_\_ Ist es mehr ein drückender oder ein bohrender Schmerz, ist es ein Brennen oder sticht ...

Y Ja, genau, ein Stechen, als wäre ein Messer in meinem Bauch.

X Hm, \_\_\_\_\_

Y Ja, das habe ich doch gesagt, alles tut mir weh, auch der Kopf, der ganze Körper.

X Vielleicht haben Sie auch Fieber. Das werde ich gleich kontrollieren...

\_\_\_\_\_ Nach dem Essen?

Y Das kann ich nicht genau sagen.

X \_\_\_\_\_

Y Nein, gestern Abend ging es mir besser, aber jetzt gerade hatte ich eine richtig heftige Attacke.

X Gut, Frau Blau, der Arzt kommt gleich zur Visite. Er soll Sie dann noch einmal untersuchen.

Welche Wörter im Text beschreiben Schmerzen? Überall, drückend, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_